



**DIE LINKE.**  
Ratsfraktion Bielefeld

An den  
Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses  
Herrn Frank Strothmann  
im Hause

## **Antrag für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 6.09.2022**

### **Bahnhalte in Bielefeld**

#### **Teil 1**

**1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem NWL die folgenden neuen Bahnhalte zu untersuchen und in den weiteren Planungen für eine S-Bahn OWL zu berücksichtigen:**

- **Schildesche** (neuer Halt – Teil des gültigen Regionalplans und Regionalplan 2020)
- **Altstadt** (neuer Halt – Teil des gültigen Regionalplans und Regionalplan 2020)
- **Ummeln** (Reaktivierung – Teil des gültigen Regionalplans und Regionalplan 2020)
- **Gadderbaum** (neuer Halt)
- **Gleisdreieck** (Neuer Halt – Bestandteil des gültigen Regionalplans)
- **Brackwede Süd** (Reaktivierung – Teil des gültigen Regionalplans und Regionalplan 2020)
- **Sennestadt Süd** (neuer Halt – Bestandteil des gültigen Regionalplans)
- **Dalbke** (neuer Halt – Bestandteil des gültigen Regionalplans)
- **Am Stadtholz/Seidensticker Halle** (Ersatz für Bielefeld Ost und Regionalplan 2020)
- **Heeper Straße/Luttergrünzug** (neuer Halt – Bestandteil des gültigen Regionalplans)
- **Meisenstraße (Sieker Nord/Russheide)** (neuer Halt und Bestandteil des Regionalplans 2020)
- **Hillegossen** (Reaktivierung – Teil des gültigen Regionalplans und Regionalplan 2020)
- **Dingerdissen** (neuer Halt – Teil des gültigen Regionalplans und Regionalplan 2020)

**2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich bei dem NWL für folgende Punkte einzusetzen:**

*Die aktuellen Fahrzeiten lassen auf diversen Strecken keine weiteren Haltepunkte zu. Es soll deshalb bei zukünftigen Streckenausbauten u.a. durch Elektrifizierung eine kürzere Fahrzeit ermöglicht werden.*

*Auch beim Einsatz neuer Fahrzeuge soll diese eine bessere Beschleunigung und gegebenenfalls auch eine größere Höchstgeschwindigkeit besitzen, um Fahrzeiten weiter zu verkürzen und weitere Haltepunkte zu ermöglichen. Dieses gilt ausdrücklich nicht nur für Bielefeld.*

**3. Für die Liste ist eine Priorisierung zu erarbeiten. Im Anhang ist eine erste Einschätzung dazu dargestellt, die berücksichtigt werden sollte.**

**4. Die Daten dieses Antrags sind als eigenständiges Kapitel in den Nahverkehrsplan zu übernehmen.**

## **Teil 2**

### **Unterstützung der Region**

*Die Verwaltung wird beauftragt, sich für den Ausbau der Bahninfrastruktur auch in der Region einzusetzen. Ein besseres Angebot in der Fläche ist im ureigenen Interesse auch der Stadt Bielefeld.*

Dazu gehören:

1. Elektrifizierung der Regionalstrecken, insbesondere der Lipper Bahn (Bielefeld – Lage – Lemgo; bereits politisch beschlossen), der Sennebahn (Brackwede – Paderborn) aber auch der Wesertalbahn (Löhne – Hameln) bzw. Bünde – Rahden (-Bassum)
2. Reaktivierung von Bahnhöfen, wie u.a. Ahle (bei Bünde), Gestringen (bei Lübbecke), Frille (bei Minden), Veltheim und Eisbergen (Wesertal), Löhne-Gohfeld, Himmighausen
3. Neue Bahnhöfe, wie u.a. Herford-Gaußstraße, Detmold Süd/Ost, Löhne-Dorf
4. Reaktivierung der Begatalbahn (bereits politisch beschlossen), Almetalbahn, TWE zwischen Verl und Versmold und Rahden – Bassum
5. Angebotsverbesserungen nach Kassel und Bremen

Begründung erfolgt mündlich:

gez.

Sven Rörig

SPD-Fraktion Fraktion

Dominic Hallau

Bündnis 90/Die Grünen

Bernd Vollmer

Fraktion Die Linke

Bielefeld, den 24.08.2022

